

## Der Entsorgungskalender 2021 liegt bei!



# Neujahr

Text und Foto: Marliese Loosli

Liebe Schmiedruederinnen, liebe Schmiedrueder, die Adventszeit hat begonnen und wir erwarten gespannt Weihnachten und das neue Jahr. Der Gemeinderat hat Ihnen am 1. Januar 2020 in seinen Wünschen zum neuen Jahr «Zeit» gewünscht. Viele von Ihnen hatten die letzten Monate und Wochen wohl viel Zeit, um Zuhause zu sein. Eigentlich ein Privileg, Zeit zu haben! Zeit zu haben ist das Eine, sie aber zu nutzen das Andere. Gerade die Weihnachts- und Neujahrstage sind geprägt von Hektik, da kommt das Besinnliche oft zu kurz. Nehmen wir doch dieses Jahr auch gerade das Zeitgeschenk an und geniessen die Advents-, Weihnachts- und Neujahrstage im kleinen Kreis der Familie.

Leider lässt es die aktuelle Corona-Situation nicht zu, dass wir am 1. Januar 2021 ganz traditionell miteinander das neue Jahr begrüßen können.

Ein paar unbeschwerte Stunden zusammen sein, einander die guten Wünsche sagen und miteinander feiern, gute Gespräche, ein Gläschen Weisswein und ein paar gluschtige Häppchen, auf all das müssen wir verzichten. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Der Gemeinderat wird Ihnen gerne während der Weihnachts- und Neujahrstage die Festtagsgrüsse überbringen. Schauen Sie doch ab und zu einmal in Ihren Briefkasten, auf unsere Webseite oder die Facebookseite. Wir haben eine spezielle Überraschung für Sie bereit.

Der gesamte Gemeinderat wünscht Ihnen ALLEN von Herzen schöne, besinnliche, feierliche, lichtvolle und friedliche Weihnachtstage und für den Start ins 2021 nur das Beste, alles Gute und gute Gesundheit. Händ Sie sich Sorg und mache Sie's guet!



# Aus der Ratsstube

## Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Beschlüsse der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2020 veröffentlicht:

### Einwohnergemeinde

1. Zustimmung zum Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. August 2020
2. Zustimmung zur Einführung des obligatorischen Schwimmunterrichts an der Schule Schmiedrued
3. Zusicherung des Einwohnerbürgerrechts an Lothar Mayer, geb. 1966, Stockacher 425
4. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von Fr. 230'000.00 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland
5. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von Fr. 260'000.00 für die Neuorganisation der Entwässerung (Meteorwasser) im Gebiet Sagistrasse
6. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von Fr. 170'000.00 für den Ersatz verschiedener Meteorwasserleitungsteilstücke im ganzen Gemeindegebiet
7. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von Fr. 70'000.00 für den Ersatz sämtlicher Fenster beim Museumsgebäude
8. Zustimmung zu den neuen Satzungen des Abwasserverbands Region Schöffland
9. Zustimmung zum Budget 2021 mit einem Steuerfuss von unverändert 120 %

### Ortsbürgergemeinde

1. Zustimmung zum Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. August 2020
2. Zustimmung zum Budget 2021

Mit Ausnahme des Beschlusses zum Traktandum 3 unterliegen sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum. Dieses kann von einem Viertel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung ergriffen werden. Für allfällige Referendumsbegehren können bei der Gemeindekanzlei Unterschriftenlisten unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriften-sammlung kann die Liste der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens

eingereicht werden. Vor Beginn der Unterschriften-sammlung ist die Unterschriftenliste bei der Gemeindekanzlei zu hinterlegen. Bei dessen Zustandekommen ist der betreffende Beschluss der Urnenabstimmung zu unterstellen. Beschlussfassungen zu Zusicherungen des Einwohnerbürgerrechts unterliegen nicht dem Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 4. Januar 2021

## Waldhauswart-Stellvertreter

In der Oktober-Ausgabe des Schmiedrued AKTUELL haben wir eine Stellvertretung für den Waldhauswart gesucht. Der Gemeinderat hat aus den eingegangenen Rückmeldungen für diese neue Funktion für den Rest der Amtsperiode 2018/21 Reto Erismann, Rehhag 179, gewählt. Er tritt seine Aufgabe am 1. Januar 2021 an.

## Festbankgarnituren für das Waldhaus

Für das Waldhaus wurden bei der Firma Hasler Holzbau, Andreas Hasler, neue, handliche Festbankgarnituren bestellt.

## Personelle Veränderung

Bianca Eichenberger, stellvertretende Gemeindeschreiberin, hat ihre Anstellung bei der Gemeindeverwaltung Schmiedrued per 31. Januar 2021 gekündigt. Sie nimmt eine neue Herausforderung als Gemeindeschreiberin in einer anderen aargauischen Gemeinde an. Der Gemeinderat bedauert den Weggang nach einer rund 3-jährigen Zusammenarbeit sehr, wünscht Frau Eichenberger für ihre neue Aufgabe aber alles Gute und viel Erfolg. Die Stelle wurde zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Schmiedrued ist ab Donnerstag, 24. Dezember 2020, 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 1. Januar 2021, geschlossen. Am Montag, 4. Januar 2021, ab 08.00 Uhr sind wir wieder für Sie da.

Bei Todesfällen erreichen Sie uns unter der Pikettnummer 079 535 28 20.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

### Kehrichtmarken/-säcke

Der Bestand der offiziellen 60-Liter-Kehrichtsäcke neigt sich dem Ende entgegen. Wie bei den 35-Liter-Marken werden wir 60-Liter-Marken einführen, sobald die letzten Säcke verkauft sind, was in den kommenden Monaten der Fall sein wird. Diese offiziellen Marken können an handelsüblichen 60-Liter-Kehrichtsäcken angebracht und der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

### Tageskarten SBB

Die Gemeinde Schmiedrued hat bis anhin zwei SBB-Tageskarten pro Tag für Einheimische und Auswärtige angeboten. Im Zuge der Budgetberatung für das Jahr 2021, hat der Gemeinderat beschlossen, den Verkauf der Tageskarten per 10. Dezember 2020 einzustellen. Hauptgrund dafür sind die jährlich zu verbuchenden Verluste im Bereich Tageskartenverkauf.

Aufgrund der Corona-Krise wird dieses Defizit im laufenden Jahr nochmals massiv ansteigen. Der Gemeinderat ist dabei auch enttäuscht, dass die SBB den Gemeinden diesbezüglich nicht entgegengekommen ist (im Gegensatz zu den GA-Besitzern).

Im Weiteren kann festgehalten werden, dass es sich beim Tageskartenverkauf nicht um ein Kerngeschäft der Gemeinde handelt. Die Mehrheit aller verkauften Tageskarten gingen zudem an nicht in Schmiedrued wohnhafte Personen.

### Umfrage E-Cargovia

In der Oktober-Ausgabe des Schmiedrued AKTUELL haben wir Sie auf die Umfrage aufmerksam gemacht, in welcher der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner gefragt hat, ob ein Carsharingangebot in Schmiedrued genutzt werden würde.

An der Umfrage vom 23. September bis 22. Oktober 2020 haben sich 36 Personen beteiligt. Grundsätzlich finden die Einwohnerinnen und Einwohner ein (Car-)Sharing-Angebot eine gute Idee, jedoch wurde geantwortet, dass sie das Fahrzeug nur gering oder gar nicht benutzen würden. Der Betrag von Fr. 8.00/h inklusiv Stromkosten, maximal jedoch Fr. 65.00/Tag, empfindet die Mehrheit als angemessen, ein Drittel der Befragten empfindet den Tarif als zu hoch. Als möglicher Standort hat das Areal beim Schulhaus die Führung übernommen. Die Werbung auf dem Fahrzeug hätte bei den meisten Nutzern keinen Einfluss auf die Häufigkeit der Benutzung des Fahrzeuges.

Die Bereitstellung eines gemeinschaftlichen

E-Bikes entspricht anscheinend ebenfalls nicht einem Bedürfnis. Die Mehrheit würde ein E-Bike nicht nutzen oder allenfalls nur gering. Als ein angemessener Betrag für die Nutzung wurde Fr. 5.00 bis Fr. 7.50 pro Tag angegeben.

Zusammengefasst finden die Einwohner und Einwohnerinnen ein E-Carsharing-Angebot oder auch ein E-Bike-Angebot gut, jedoch würden diese nur gering genutzt werden. Um die Defizitleistung tief zu halten, reicht die angegebene Nutzung nicht aus. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden, in näherer Zukunft auf ein solches Angebot zu verzichten.

### Baugesuch von Schöni Ramon und Angelina

Waltersholz 50, 5046 Schmiedrued: Sanierung Dach, Einbau Zimmer Gebäude Nr. 50 und Sanierung Nebengebäude Nr. 182, Waltersholz 50 und 182, auf Parzelle Nr. 355.

### Baubewilligung an Bolliger Thomas

Bodenrüti 633, 5046 Schmiedrued: Neubau Garage mit Einfahrt und Vorplutzerweiterung (teilweise bereits erstellt), Dorfstrasse 171, auf Parzelle Nr. 651.

### Baubewilligung an Fischer Chantal und Mario

Matt 20, 5046 Schmiedrued: Dachgeschossausbau, Parkplätze mit Einfahrt und Neubau Pergola, Matt 20, auf Parzelle Nr. 464.

### Baubewilligung an Bolliger Rudolf

Nütziweid 219, 5046 Schmiedrued: Erstellen eines Güllesilos, Nütziweid, auf Parzelle Nr. 40.

### Baubewilligung an Hunziker Reto und Liebi Seraina

Rosenweg 1a, 5040 Schöftland: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Dorfstrasse, auf Parzelle Nr. 1536.



# Bauamt Schmiedrued

Text und Fotos: Heinz Sommerhalder

Nachdem der Soverän an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 einen Verpflichtungskredit über Fr. 100'000.00 für Umbauarbeiten im alten Teil des Feuerwehrmagazins für die Einrichtung des Werkhofs gutgeheissen hatte, konnte schon früh im Jahr 2020 mit den geplanten Umbauarbeiten im alten Feuerwehrmagazin begonnen werden.

Das war auch dringend nötig, wo doch das Bauamt der Gemeinde Schmiedrued zu dieser Zeit noch im ehemaligen Gemeindehaus untergebracht war und der Auszugstermin schon bald bevorstand.

Bis es aber soweit war, machte sich der Gemeinderat schon länger über die Neuorganisation des Werkhofs Gedanken. Verschiedene Varianten wurden geprüft und wieder verworfen.

Für die Prüfung von verschiedenen Varianten wurde das Architekturbüro as zwöi gmbh aus Schöffland beigezogen. Verschiedene Nutzungsvarianten wurden geprüft und bis ins Detail abgeklärt.

Der alte Teil des Feuerwehrmagazins an der Dorfstrasse blieb eine Möglichkeiten, einen erschwinglichen Werkhof einzurichten und wird von der Feuerwehr Rued praktisch nicht mehr genutzt.

So bot sich die Einrichtung des Werkhofs im praktisch brach liegenden Gebäudeteil der Feuerwehr an.

Die Feuerwehr Rued machte zuvorkommende Zugeständnisse um die Nutzung als Werkhof zu vereinfachen, was an dieser Stelle durch den Gemeinderat herzlichst verdankt wird.

Dieses Arrangement stützte die Überlegungen des Gemeinderates, nur so viel in das Gebäude zu investieren, damit eine sinnvolle, alltagstaugliche Nutzung durch das Bauamt ermöglicht werden konnte. An der Gebäudehülle sollten keine Änderungen vorgenommen werden, äusserlich sollte nur der Ersatz der alten Garagentore sichtbar sein.

Schon an der Gemeindeversammlung wurden Stimmen laut, die auf unschöne Überraschungen, die wir erleben könnten, hinwiesen. Und genauso sollte es sich erweisen. Die damaligen Neubauten des FW-Magazins und der Zivilschutzanlage in den achtziger Jahren waren sehr umfangreich. Leider wurde es damals verpasst, das Flachdach des bestehenden alten Gebäudeteils richtig zu erneuern, was über die Jahrzehnte schwere

Schäden an den statischen Bauelementen des alten Feuerwehrmagazins mit sich brachte.

Diese versteckten Schäden traten nach Baustart beim Entkernen der Räumlichkeiten zu Tage. Die Deckenkonstruktion, insbesondere die Armierung, kam stark rostig, in einem erbärmlichen Zustand zum Vorschein, was sofort den Statiker und die Architekten auf den Plan rief.

Nun wurde guter Rat teuer, die Sanierung der maroden Decke liess sich nicht aufschieben, da die Statik nicht mehr gewährleistet werden konnte. Sofort wurden mögliche Varianten für die Beseitigung dieses Missstandes ausgearbeitet. Wie man sich drehen und wenden wollte, die Sanierung für das Dach war unausweichlich, im beantragten Verpflichtungskredit vom 29. November 2019 aber in keiner Weise berücksichtigt.

Die unschönen Seiten von Projekten zeigte sich voll und ganz, was den Gemeinderat nötigte, nachträglich ungeplant Gelder für die Ausführung der nötigen Dachsanierung zu sprechen. Mit dem zusätzlichen Sanierungsaufwand wurde auch das Bauprogramm durcheinander gebracht. Nur mit der Unterstützung von allen beteiligten Handwerkern und Planern konnte der Umzugstermin mit rund einem Monat Verspätung in Angriff genommen werden.



**Nicht in Beton eingebettete, rostige Armierungseisen**

An dieser Stelle gebührt allen beteiligten Unternehmern, deren Mitarbeitenden und unseren Gemeindemitarbeitenden ein grosses Dankeschön für ihren grossen Arbeitseinsatz.

Ja, ja, die Geschichte ist weit umfangreicher als gedacht, mit Ihrer Unterstützung aber trotzdem glücklich zu Ende gebracht. Der Gemeinderat ist

überzeugt, dass sich die zwingend ergriffenen Massnahmen über die nächsten beiden Generationen rechnen werden. Dem Bauamt stehen nun zweckdienliche Räumlichkeiten mit einer nutzbaren Fläche von rund 100 m<sup>2</sup> an zentral gelegener Lage zur Verfügung.

Letztlich will der Gemeinderat Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die Möglichkeit einer kleinen Einweihungsfeier mit gemütlichem Beisammensein bieten, um Ihnen das Ergebnis der «günstigen Innen-Umbauarbeiten» des alten Feuerwehrmagazins zum Werkhof «mit dem teuren Dach» zeigen zu können. Leider sind durch die bekannten Umstände solche Feierlichkeiten momentan nicht möglich. Der Gemeinderat hofft, dass sich das bald ändert und er Sie zu einem späteren Zeitpunkt zu einer kleinen Einweihungsfeier einladen darf.

Anmerkung: Für die Container finden wir auch noch einen gebührenden Platz.



*Undichter Flachdachabschluss*

# Gemeindeversammlungen 20.11.2020

Text und Foto: Patrick Kirchofer

## Einwohnergemeindeversammlung

Von 856 Stimmberechtigten nahmen 35 teil, sämtliche Anträge wurden ohne Diskussionen oder Fragen angenommen.

Unter strikter Einhaltung des Schutzkonzeptes, welches Abstände und Maskenpflicht vorsah, konnte Frau Gemeindeammann Marliese Loosli die Anwesenden begrüssen und die Gemeindeversammlung mit neun Traktanden beginnen.

Als erstes wurde dem Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. August 2020 zugestimmt. Das Traktandum zwei handelte von der Einführung des obligatorischen Schwimmunterrichts an unserer Schule. Da es sich um eine zusätzliche Aufgabe handelt, unterlag die Bewilligung der zusätzlichen Kosten von jährlich rund 2'750 Franken der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Mit dem dritten Traktandum wurde Lothar Mayer, geboren 1966, wohnhaft im Stockacher 425, das Einwohnerbürgerrecht zugesichert. Lothar Mayer wohnt seit rund zehn Jahren in Schmiedrued, hat alle Tests mit 100 % bestanden und ist ein engagiertes und wertvolles Mitglied unserer Gemeinde.

Bei den Traktanden vier, fünf und sechs ging es um folgende Verpflichtungskredite: Fr. 230'000 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland; Fr. 260'000 für die Neuorganisation

der Entwässerung (Meteorwasser) im Gebiet Sagistrasse; Fr. 170'000 für den Ersatz verschiedener Meteorwasserleitungsteilstücke im ganzen Gemeindegebiet.

Das siebte Traktandum behandelte die Zustimmung zum Verpflichtungskredit von Fr. 70'000 für den Ersatz sämtlicher rund 40 Fenster beim Museumsgebäude. Die finanziellen Mittel des Museumsvereins sind erschöpft, da dieser die Kosten der vorangegangenen Dachsanierung zu einem grossen Teil übernommen hatte.

Mit Traktandum acht wurden den neuen Satzungen des Abwasserverbands Region Schöftland zugestimmt, welche aufgrund übergeordneten Rechts angepasst werden mussten.

Das neunte und letzte Traktandum handelte vom Budget 2021 und dem unveränderten Steuerfuss von 120 %. Das Budget sieht ein Defizit von rund Fr. 196'000 vor. Obwohl der Finanz- und Lastenausgleich des Kantons kontinuierlich zurück gehen, kann weiterhin auf eine Erhöhung des Steuerfusses verzichtet werden. Dies aufgrund der relativ guten Rechnungsabschlüssen der letzten drei Jahre.

## Personelles

Bianca Eichenberger, stellvertretende Gemeindeschreiberin, nimmt per 1. Februar 2021 eine neue

Herausforderung als Gemeindeschreiberin in einer anderen aargauischen Gemeinde an. Der Gemeinderat bedauert den Weggang nach einer rund 3-jährigen Zusammenarbeit sehr, wünscht Frau Eichenberger für ihre neue Aufgabe aber alles Gute und viel Erfolg. Die Stelle wurde zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Beatrice Erismann, welche im September mit einem 20 % Pensum startete, hat ihr Pensum per November auf 70 % erhöht und die Leitung der Abteilung Steuern übernommen.

David Habegger, welcher die Nachfolge von Walter Brunner antrat, nahm an seiner ersten

Gemeindeversammlung als Gemeinderat teil.

Der Gemeinderat heisst die beiden Neuen herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfüllung bei ihren Aufgaben.

### Ortsbürgerversammlung

Vor der Gemeindeversammlung der Einwohner findet jeweils die Gemeindeversammlung der Ortsbürger statt. Frau Gemeindeammann Marliese Loosli begrüsst die 12 Anwesenden und führte durch die zwei Traktanden. Als erstes erfolgte die Zustimmung zum Protokoll vom 17. August 2020, als zweites die Zustimmung zum Budget 2021.



*Der Gemeinderat inkl. Gemeindeschreiber*

## Wir kennen jetzt den «Glögglifrosch»

Text und Fotos: Gaby Epper

Schon vor längerer Zeit fragte mich Eveline Lüthi von der Naturschutzkommission an, ob ich mit meiner Klasse Lust hätte, bei einem Jättag in der Wolfsgrube dabei zu sein. «Natürlich!» - war die schnelle Antwort!

Aber wer ist denn nun dieser «Glögglifrosch»? «Du bist mir ein Glögglifrosch», das hatte schon das eine oder andere Kind meiner Klasse von seinen Eltern gehört. Aber wer sich genau hinter diesem lustigen Namen versteckt, war vielen unbekannt.

Also befassten wir uns im NMG-Unterricht mit diesem Tier. Es handelt sich um die leider vom Aussterben bedrohte Geburtshelferkröte, die glücklicherweise in Schmiedrued, im Gebiet der Wolfsgrube, wieder angesiedelt werden konnte. Um ihre artgerechte Umgebung zu erhalten, muss das Gebiet regelmässig gejätet werden. Und so starteten wir an einem Dienstagmorgen, warm angezogen mit Gummistiefeln und Handschuhen, Richtung Wolfsgrube.



*Alle sind fleissig am Äste tragen.*



Das feine Znüni der Naturschutzkommission

Eveline Lüthi und Stephan Hunziker erwarteten uns bereits. Nach kurzer Info gings ans Werk. Kübel für Kübel Gejät wurde auf einen Haufen gebracht und nach zwei Stunden war die Arbeit getan. Ein wunderbares Znüni wurde uns von der Naturschutzkommission spendiert.

Danach marschierten wir ins Gebiet Schür und schleppten die Äste, die Stephan Hunziker rund um den Weiher geschnitten hatte, zur Strasse hoch.

Es war ein tolles Erlebnis und wir würden also nächstes Jahr sofort wieder mitmachen!



Jäten macht Spass!

## Stufenübergreifendes Helfersystem

Text: Nadja Kiefer

Fotos: Gaby Epper

In diesem Jahr hat das Lehrerteam sich dazu entschlossen, in zwei Unterrichtsteams am Thema Gewaltprävention zu arbeiten. Gemeinsam haben wir uns Gedanken gemacht, was die Schülerinnen und Schüler brauchen, damit sie Konflikte friedlich und lösungsorientiert begegnen können. Dazu arbeiten die Teams an zwei Ideen: Die Anwendung der Friedenstreppe im Kindergarten, die sich in den Primarklassen weiterentwickelt, und die Einführung eines Helfersystems.

### Gesucht und gefunden

Am 23. September 2020, kurz vor den Herbstferien, hat der Kindergarten die Klasse von Gaby Epper (3./4. Klasse) für die Pause zu sich eingeladen. Nachdem die Kinder gemeinsam gespielt und getobt hatten, begann ein Suchspiel. Jedes Kind erhielt ein Tierbild. Die Aufgabe bestand darin, dass die Kinder auf dem Pausenplatz herumgehen und das Geräusch ihres Tieres nachahmen. Wenn sie ein Kind hören, das dasselbe Geräusch macht, haben sie ihren Partner/ihre Partnerin gefunden. Bald quakte, muhte, bellte und gackerte es auf dem Pausenplatz



Die Bilder müssen gemeinsam gezeichnet werden.



des Kindergartens. Nach wenigen Minuten haben sich die Teams gefunden und sammelten sich für den ersten Partnerauftrag.

### Gemeinsam ein Bild zeichnen

In den 2er- und 3er Teams zeichneten die Kinder nun ein Gruppenbild. Die Schüler/innen übernahmen die Verantwortung für die Umsetzung. In zwei Räumen verteilten sich die 18 Gruppen im Kindergarten. Es herrschte eine friedliche, kreative Stimmung und die Kinder waren sichtlich begeistert von dem Besuch im Kindergarten. Die Bilder wurden witzig, detailliert und schön. Ein paar konnten kaum aufhören zu zeichnen und die Teams präsentierten den Lehrerinnen stolz ihre Werke.

Zum Abschluss wurde bekannt gegeben, dass die Helferteams am kommenden Freitag gemeinsam die Pause beim Schulhaus verbringen würden. Mit Vorfreude verabschiedeten sich die Kinder voneinander.

### Weitere gemeinsame Aktivitäten

Mit dem Einstieg in das Helfer-Projekt konnten bereits erste Ängste abgebaut werden und Grundsteine für neue Beziehungen gelegt werden. Im aktuellen Schuljahr sind weitere gemeinsame



*Die Kinder hatten sichtlich Spass dabei.*

Aktivitäten geplant, damit die Kinder sich noch besser kennen lernen und gemeinsam Verantwortung für ein friedliches Miteinander übernehmen können. Mit dem Startschuss sind wir bereits sehr zufrieden. Nun sind wir gespannt, wie es weiter gehen wird.

## Qualitätsstandards in der SSW

Text und Fotos: Bernhard Imboden

An der internen Weiterbildung Anfang November befassten sich die Mitarbeitenden der Sonderschule Walde mit den vom Kanton neu überarbeiteten Qualitätsstandards. In regelmässigen Abständen gilt es dabei zu prüfen, ob und mit welchen Mitteln die tägliche pädagogische Arbeit den Qualitätsanforderungen entspricht, welche einerseits der Kanton stellt und andererseits sich die Institution vorgibt. In den vier Themenbereichen Grundlagen, Infrastruktur, Personal und betreute Personen, welche wiederum in verschiedenen Unterbereichen gegliedert sind, gilt es zu reflektieren, ob die vorgegebenen Ziele erreicht werden können. Coronakonform erhielten die Mitarbeitenden zuerst im Plenum eine Einführung durch die Leitung der SSW, bevor es in bereichsdurchmischten Gruppenarbeiten an die zur Auswahl stehenden Themen ging. Bei intensiven Diskussionen in den einzelnen Gruppen wurde geprüft, was mit dem Fokus auf Qualität im Alltag gut läuft und was an Vorgaben der SSW umgesetzt wird. Der nächste Punkt war danach herauszufinden, ob Grundlagen

oder Mittel fehlen, bzw. überarbeitet werden müssen, damit eine qualitativ hohe Zielerreichung unserer Arbeit erreicht werden kann. Die Resultate und Erkenntnisse der Gruppen wurden wieder ins Plenum gebracht und gegenseitig vorgestellt. Aus Sicht der Mitarbeitenden darf mit Freude festgehalten werden, dass die SSW eine hohe Prozessqualität mit diversen Mitteln und Grundlagen hat und umsetzt. Dabei ist ebenso festzuhalten, dass die SSW mit vielen Fachpersonen gut aufgestellt ist, eine funktionierende individuelle Förderplanung hat, welche den Kindern grösstenteils gerecht wird, bereits stark kompetenzorientiert arbeitet und eine konstruktive, wertschätzende Kultur lebt, wo auch der nötige Humor seinen Platz findet. Im Detail wird ersichtlich, dass im Prozess im Detail durchaus noch qualitative Optimierungen möglich sind, welche in nächster Zeit aufgegriffen, erarbeitet und umgesetzt werden. Da sich die Gesellschaft in stetem Wandel befindet, ist auch die SSW interessiert, diesen Veränderungen mit nachfolgenden Prozessen gerecht zu werden, damit

auch eine hohe Zielqualität (Reintegration der Kinder in die öffentliche Schule) erreicht werden kann.

Der Bereich Wohnen setzt sich zurzeit mit der Überarbeitung der Rahmenbedingungen auseinander, die dann für alle Kinder gelten sollen. Innerhalb dieses Rahmens soll sich jedes Kind individuell bewegen und mit der nötigen Begleitung Fortschritte in seinem Verhalten erzielen können. Hierzu stellt sich aber auch berechtigt die Frage, was geschieht, wenn sich ein Kind ausserhalb dieses Rahmens bewegt? Reichen unsere bisherigen Massnahmen und Konsequenzen, damit das Kind sich wieder in den Rahmen bewegen kann? Diese Fragen werden uns in nächster Zeit noch beschäftigen, bis adäquate Lösungen bzw. Möglichkeiten gefunden sind.

Der Bereich Schule hat zum Ziel, den Aargauer Lehrplan 21 auf das nächste Schuljahr einzuführen. Eine erste Weiterbildung diesbezüglich hat bereits stattgefunden, weitere werden noch folgen. In einer ersten Diskussion haben die Lehrpersonen festgehalten, dass in der SSW bereits stark kompetenzorientiert gearbeitet wird und entsprechende Fachlehrpersonen im Haus sind, welche konstruktiv zusammenarbeiten. Die Einführung des neuen Lehrplans löst aber Fragen aus, welche noch konkret angegangen werden müssen. So muss geprüft werden, in welcher Form die SSW die zwei Zyklen (Kiga, 1. & 2. Klasse / 3. – 6. Klasse) aufteilen kann, wie individuell die Bildungspläne für die Schüler/innen erstellt werden sollen oder wie wir der ICF-Klassifizierung gerecht werden können. Dies wird unser Lehrpersonal noch eine Weile beschäftigen, wir sind aber überzeugt, dass die SSW im Schulbereich ansatzweise bereits einige Inhalte des Lehrplan 21 erfolgreich umsetzt.

Eine Qualität der SSW ist durchaus, dass der Weiterbildungstag von allen Mitarbeitenden intensiv genutzt wurde und nun Resultate vorliegen,



*Liliane Brunner*

welche durchaus weiterverfolgt werden können. Damit solche Prozesse möglich sind, braucht es vorwiegend das Personal, welches bereit ist, solche Schritte anzugehen, aber auch eine Leitung der Institution, welche mit ihrer wohlwollenden, konstruktiven, transparenten, wertschätzenden Art den Mitarbeitenden begegnet. Liliane Brunner konnte Anfang Oktober ihr 20-jähriges Arbeitsjubiläum in der SSW feiern, wovon sie die letzten 16 Jahre die Geschicke der Institution leitet. Dieses Jubiläum wurde gewürdigt mit dankenden Worten des Stiftungsratspräsidenten, aber auch mit einem Geschenk aller Mitarbeitenden. So sollen 25 gefüllte Kugeln Liliane Brunner einerseits eine Freude und Wertschätzung bereiten, aber andererseits sie weiter motivieren, ihre Arbeit als Leiterin der SSW mit Freude und Umsicht fortzusetzen.



**25 kreativ gefüllte Kugeln**

Zum Herausnehmen

# Entsorgungskalender und Informationen zur Entsorgung 2021



# Informationen zur Entsorgung

## Annahmestellen:

<b>Recycling-Paradies AG, Reinach</b>	<b>Mo bis Sa 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr</b> Tel. 062 771 72 73, <a href="http://www.recycling-paradies.ch">www.recycling-paradies.ch</a>
<b>Hediger Recycling AG, Büron</b>	<b>Mo bis Do 07.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr,</b> <b>Fr 07.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr</b> Tel. 041 933 16 69, <a href="http://www.hediger-recycling.ch">www.hediger-recycling.ch</a>
<b>entsorgBar, Kölliken</b>	<b>Mo bis Fr 07.30 – 11.45 und 13.00 – 17.00 Uhr, Sa 08.30 – 11.45 Uhr</b> Tel. 062 822 14 14, <a href="http://www.entsorgbar.ch">www.entsorgbar.ch</a>

## Kehricht / Sperrgut

- Die Kehrichtabfuhr ist sogleich Sperrgutabfuhr.
- Die Abfuhr findet alle 14 Tage am Montagnachmittag ab 13.00 Uhr statt.
- Kehricht muss am Abfuhrmontag bis **spätestens 12.00 Uhr** bereitstehen.
- Kehricht / Sperrgut darf nur den folgenden Gebührenvorschriften entsprechend bereitgestellt werden:
  - o In Spezialkehrichsäcken (60 oder 110 Liter) oder in handelsüblichen 35-Liter-Säcken mit der aufgeklebten 35-Liter-Gebührenmarke der Gemeinde Schmiedrued.
  - o In Containern mit einer der Grösse entsprechenden aufgeklebten Containerplombe (gewöhnliche Säcke).
  - o In Containern, nur mit Spezialkehrichsäcken der Gemeinde Schmiedrued (ohne Plombe). Für die Feriensiedlung im Stockacher ist diese Bereitstellungsart obligatorisch, d.h. keine der vorstehend aufgezählten drei Bereitstellungsarten darf angewendet werden. Neben den Containern dürfen keine Säcke deponiert werden, nur Kleinsperrgut mit Marke oder Sperrgüter mit entsprechenden Marken (andere Deponierungen sind nicht gestattet) gemäss den folgenden Weisungen.
    - o Als Sperrgut gilt brennbares, sperriges Material, welches nicht in einen Abfallsack passt.
    - o Kleinsperrgut bis 25 kg und bis 1 m lang (gebündelt), mit einer aufgeklebten Kleinsperrgutmarke. Der Umfang darf max. 50 cm x 50 cm betragen.
    - o Sperrgüter bis 50 kg und bis 2 m lang, mit einer aufgeklebten Sperrgutmarke. Der Umfang darf max. 50 cm x 50 cm betragen.
- Der Standort der Bereitstellung muss der Kehrichtabfuhroute entsprechen (falls der Standort unbekannt ist, bitte diesen bei Nachbarn erfragen).
- Die Bereitstellung darf nicht bereits einen ganzen Tag vor der Kehrichtabfuhr erfolgen.

## Verkaufsstellen

Spezialkehrichsäcke (2 Grössen), Gebührenmarken (für 35-Liter-Säcke, handelsübliche Säcke oder Sperrgut) und Containerplomben (3 Grössen) können beim Dorfladen Walde oder auf der Gemeindeverwaltung Schmiedrued bezogen werden.

## Gebührentarif / Preis

Gebührenmarken/Kehrichtsäcke, 10 Stück:			
Kehrichtmarken	35 Liter	Fr.	20.00
Kehrichtsäcke/-marken	60 Liter	Fr.	40.00
Kehrichtsäcke	110 Liter	Fr.	70.00
Sperrgutmarken pro Stück:			
Sperrgutmarken bis 25 kg		Fr.	7.00
Sperrgutmarken bis 50 kg		Fr.	13.50
Containerplomben pro Stück für Container:			
Containerplomben	250 Liter	Fr.	16.00
Containerplomben	600 Liter	Fr.	35.00
Containerplomben	800 Liter	Fr.	45.00
Abfall-Grundgebühr pro Jahr:			
pro Haushalt oder Ferienwohnung		Fr.	65.00

## Abfallsammelstellen, Muldenplatz beim Schulhaus Walde

Die folgenden Spezialabfälle **aus Haushaltungen** (nicht aus Gewerbe und Betrieben) dürfen in **kleinen Mengen** deponiert werden:

Alteisen:	Metalle, ohne Holz- oder Plastikteile (demontiert), <b>keine</b> elektrischen Geräte
Altglas:	Flaschen und Konservierungsgläser gespült, nach Farbe getrennt einwerfen
Altöl:	Speise- und Mineralöle können in den Sammeltank geleert werden
Alu:	Aluminiumverpackungen, Aluminiumfolien ohne Beschichtungen (Dosen)
Blechbüchsen:	Konservendosen gewaschen und Papier-einfassung entfernt
Textilien:	Kleider und Textilien verpackt, Schuhe pro Paar zusammengebunden

Die Sonderabfälle von Betrieben und dem Gewerbe dürfen nicht im Muldenplatz entsorgt werden. Die Entsorgungen der Betriebe sind fachgerecht, zu ihren eigenen Lasten, ausführen zu lassen.

## Bauschutt

Bauschutt kann dem Recycling-Paradies AG in Reinach, der Hediger Recycling AG in Büron oder der entsorgBar in Kölliken übergeben werden (kostenpflichtig).

### **Grünabfuhr / Kompostplatz**

In der Sommersaison wird jeweils am Dienstag nach dem Kehrriechtabfuhrtag, also an jedem zweiten Dienstagmorgen, eine Grünabfuhr mit dem Gemeindefahrzeug durchgeführt. Die Abfuhrroute ist die gleiche wie für Kehrriech/Sperrgut. Grüngut ist in offenen und tragbaren Gefässen bis höchstens 25 kg oder gebündelt bereit zu stellen (**keine Grüncontainer**), Astmaterial **muss** gebündelt sein, Länge max. 2 m. Bünde und Gefässe dürfen nicht zu schwer sein, sondern müssen von **einer** Person alleine von Hand aufgeladen werden können. Ungeeignete Bereitstellung (z.B. lose Äste) werden nicht aufgeladen oder geleert! **Im Kompostplatz im Winkel dürfen nur kompostierbare Grünabfälle deponiert werden.** Gefällte Bäume, Äste davon oder Baumstrünke sind ebenfalls verboten.

### **Hundekotbeseitigung**

Hundehalter sind aufgerufen, den Kot ihrer Vierbeiner, der nicht im eigenen Grundstück fallengelassen wird, aufzunehmen und zu entsorgen. Um dies zu unterstützen, hat der Gemeinderat Hundekotbehälter aufstellen lassen. Die Plastiksäckli können entweder bei den jeweiligen Hundekotbehältern oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Alle Hundehalter sind ersucht, dem Umweltschutz Beachtung zu schenken. Behälterstandorte: Resi, Karrenstrasse an Waldecke-Kreuzung, Schlattstrasse, Bodenrüti-Schür, Schulstrasse, Badiweg, Feriensiedlung Stockacher, Eggschwil-Geissberg, Kehr, Löhren-Nütziweid (Moos), Hochrüti-Nütziweid (Buchewäldli), Winkel/Weiher, Rain-Föhren, Obergasse-Haselstrasse, Heggelenstrasse, Grossacker-Hasel, Steinig, Matt-Steinigstrasse.

### **Tierkadaver-Sammelstelle**

Unsere Gemeinde hat keine eigene Tierkadaver-Sammelstelle. Tierkörper mit weniger als 200 kg Gewicht können direkt in **Schlossrued** angeliefert werden.

Annahmestelle: Bauamtsmagazin, an der Hauptstrasse, Schlossrued

Annahmezeiten: Die Kadaver können jederzeit überbracht werden. Wir bitten die Annahmestelle sauber zu halten.

Im Übrigen gilt die Regelung:

- Tote Tiere ab 200 kg werden von der Entsorgungsfirma direkt beim Tierhalter abgeholt; sie sind ausserhalb des Stalles zur Entsorgung bereitzustellen. Aufträge zur Direktabholung sind der GZM Extraktionswerk AG, Lyss BE, telefonisch zu melden.  
Während der Bürozeit: Tel. 032 387 47 87  
Ausserhalb der Bürozeit: Tel. 032 384 33 33

- Das Gewicht des Kadavers und das Zeugnis des Tierarztes sind jeweils anzugeben. Die Kosten für Tierkörperentsorgungen werden dem Tierhalter von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

### **Altpapier / Karton**

Die Papiersammlungen (gemäss Entsorgungskalender) **ohne Karton** finden jeweils ab 07.00 Uhr gemäss Kehrriechroute statt. Das Papier muss mit Schnur gebündelt und gut sichtbar bereitgestellt werden (**nicht** in Papiertragtaschen, Säcken oder Schachteln). An vier Daten werden jeweils eine Mulde für die Entsorgung von Papier und Karton beim Muldenplatz (Schulhaus Walde) gestellt. Papier und Karton (Schachteln sind aufzutrennen und flach zu legen, evtl. gefalzt) müssen **getrennt** mit Schnur gebündelt (**nicht** in Papiertragtaschen, Säcken oder Schachteln) entsorgt werden (Papiertragtaschen und Papiersäcke gehören in den Kehrriech).

### **Elektrogeräte, Haushaltskühlgeräte, Boiler, Fernsehapparate, Staubsauger usw.**

Ausgediente elektrische Apparate aller Art, in jeder Grösse, sind Sonderabfälle und können den Verkaufsgeschäften gratis zurückgegeben werden (auch wenn kein Neukauf getätigt wird). Zudem nehmen folgende nächstliegende Sammelstellen Elektrogeräte entgegen: Recycling-Paradies AG in Reinach, Hediger Recycling AG in Büron oder die entsorgBar in Kölliken. Gratis entgegengenommen werden: TV-Geräte, Radios, Stereoanlagen, Computer und Geräte der Unterhaltungselektronik, elektrische Haushaltsgeräte, Grossgeräte (Boiler, Kochherde, Backöfen), Kühlgeräte. Überdies können elektrische Apparate und Skischuhe, Sagex, Styropor, defekte Velos (gratis), Klaviere und unbeschädigte Weinflaschen der Stollenwerkstatt Aarau (Trinamo AG), Wässermattstrasse 8, 5000 Aarau, überbracht werden (Tel. 062 834 51 51).

### **Batterien, Leuchten, Leuchtstoff- und Sparlampen, Pneus**

Können den Verkaufsstellen zurückgegeben werden

### **Chemikalien**

Abgelaufene Medikamente, Farben, Sprühdosen, Säuren, Basen oder andere Chemikalien können bei einer Apotheke oder Drogerie abgegeben werden. Davon ausgeschlossen sind grosse Mengen von Industriechemikalien.

### **Munition / Sprengstoff**

Munition sowie Sprengstoff kann bei jedem Polizeiposten zur Vernichtung abgegeben werden.

# Entsorgungskalender 2021

## Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

## Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

## März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

## April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

## Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

## Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

## Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

## August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

## September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

## Oktober


Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

## November


Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

## Dezember

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

 Kehrichtabfuhr

 Grünabfuhr

 Papiersammlung ohne Karton

 Entsorgung Papier und Karton (Mulde)

# Gemütliches Herbstfest

Text: Bettina Bolliger und Hanni Jost

Fotos: Bernhard Imboden

Traditionell lud das Team der Hauswirtschaft am letzten Donnerstag im Oktober zum Herbstfest ein, natürlich unter Einhaltung des Schutzkonzeptes.

Am Nachmittag, pünktlich um 15.00 Uhr, standen die Kinder gespannt im Mehrzweckraum und hörten den Informationen zum Herbstfest zu. Nach dem Zvieri wollten sie nun endlich zur Tat schreiten und begaben sich in zwei Gruppen, welche wir vorgängig eingeteilt hatten. In der Küche wurde eifrig an den Kürbissen gerüstet und geschnitten, um daraus eine feine Kürbissuppe zu kochen. Aus einem vorbereiteten Teig durften sie Brötli formen und backen. Der Mixer surrte ununterbrochen, buchstäblich bis er zu rauchen begann. Klick und weg war der Strom! Das hiess, Muskelkraft war gefordert und die leckeren Cupcakes mit Äpfeln mussten von Hand gerührt werden. Schon bald roch es fein aus Pfannen und dem Ofen. Die Zeit verging im Flug und schon stand die nächste Gruppe in der Küche.

Die anderen Kinder versammelten sich im Pavillon, wo sie in Begleitung der Sekretärin und der Hauswirtschafterin aus Äpfeln feinen Saft pressten. Dazu mussten die Äpfel zuerst an der Handreibe zerkleinert werden, um danach in der hölzernen



*Gemütliche Stimmung*

Im gedämpften Licht und im Schein der stimmungsvollen Rechaudkerzen genossen wir ein köstliches Abendessen, welches von den Kindern vorbereitet und in Begleitung der Köchinnen gekocht und gebacken worden war. Von der Decke tanzten Spinnen an feinen Fäden und kleine Gespenster spukten durch den Raum. Auf den Tischen waren die ganzen Farben und die Fülle des Herbstes auf Schalen arrangiert. Da glänzten die farbigen Blätter, dazwischen lagen einige Zapfen, Kastanien, Kürbisse und knallrote Zieräpfelchen. Darüber schwebten gruselige Fledermäuse. Das eifrige Geplapper der Kinder spiegelte die Freude über das gelungene Essen. «Ich möchte nur ganz wenig Suppe, da ich nicht weiss ob ich sie mag.» «Mhmm!» «Die ist ja sehr fein!» «Darf ich mehr haben?» Karin erzählte uns eine gruselige Geschichte, die uns in den Bann nahm und mit dem angeregten Schluss alle erschreckte! Zum Ausklang liessen wir uns die feinen Cupcakes schmecken. Danach ging es schon bald in die Wohngruppen zurück und einige Teilnehmende träumten wohl noch vom «Silberbein», welches in der spannenden Geschichte vorkam. Ein gelungenes Herbstfest trotz Corona und bleibt in guter Erinnerung.



*Herbstliche Dekoration*

Handpresse entsaftet zu werden. «Hilfe!» «Es geht nicht mehr!» «Es klemmt!» Die in Viertel geteilten Äpfel hatten sich in der handbetriebenen Trommelreibe verkeilt. Nachdem die Verstopfung behoben war, wurde eifrig weiter gerieben, um möglichst schnell die Presse zu befüllen. Dazu wurde mit reiner Muskelkraft die Presse immer mehr angezogen und der köstliche Saft begann zu fließen. «Au der ist aber fein!» Die Kinder leckten sich den süssen Most von den Fingern. Krug um Krug füllte sich und wurde zum Filtern in die Küche gebracht.



*Gespanntes Zuhören*

# Per Holmberg

Text: Lothar Mayer

Fotos: Per Holmberg und Lothar Mayer



«Die Vollkommenheit einer Uhr besteht nicht darin, schnell, sondern richtig zu gehen.»

(Marquis de Vauvenargues)

Die Adrian Michel Group, 5046 Walde, ist der bevorzugte Partner in der «Swiss Made» Metallteile- und Werkzeugindustrie. Der Schwede und Wahlschweizer Per Holmberg hat die Firma im Jahr 2014 mit seinem Landsmann und Geschäftspartner Francesco Franzé erworben und ist Geschäftsführer (CEO), Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates des im Schiltwald ansässigen Unternehmens. Gerne stelle ich ihn vor.

**Herr Holmberg, zuerst eine Frage, die ich als Fussballtrainer natürlich stellen muss. Per Holmberg war ein berühmter Fussballer aus Schweden, der unter anderem auch im UEFA-Pokal spielte. Sind Sie mit ihm verwandt?**

Sie haben mich sicherlich mit jemand anderem verwechselt (lächelt). Mein grösster sportlicher Erfolg und Misserfolg stammt aus dem Jahr 1972, als ich damals gegen jemanden mit dem Namen Björn Borg im Tennis 6:0, 6:0 verlor. Zwei Jahre später war Björn Borg weltbekannt und ich immer noch in der Sekundarschule.

**Danke für die klärende Antwort (lächelt). Stellen Sie sich unserer Leserschaft kurz vor?**

Ich bin in Schweden geboren und in einer ganz normalen schwedischen, lutherischen Familie, zusammen mit zwei Brüdern, aufgewachsen. Die Studien habe ich in Stockholm, der School of Economics, absolviert. Mein Interesse richtete sich immer auf Sprachen, so komme ich mit Schwedisch, Italienisch, Englisch und Deutsch gut zurecht.



Per Holmberg

Seit 1989 wohne und arbeite ich ausserhalb Schwedens. Wohnorte, wohin ich gerne einmal wieder zurückkehre, sind Como in der Lombardei und Tübingen in Baden-Württemberg.

**Oh, Tübingen – mein Geburtsort. Was hat Ihnen dort gefallen?**

«Tübingen hat keine Universität. Tübingen ist eine Universität», behauptete einst der grosse Rhetoriker Walter Jens. Und er hat Recht. Auf Schritt und Tritt begegnet man in der Altstadt altehrwürdigen Gebäuden, an denen die Alma Mater ihren Anfang nahm, wie die alte Aula oder die Burse sowie Institute, an denen tagtäglich gelehrt und geforscht wird.

**Wie ging es dann beruflich bei Ihnen weiter?**

Die ersten 20 Berufsjahre war ich für die schwedische Haushaltsgruppe Electrolux in verschiedenen Management- und Führungsfunktionen in Zentraleuropa, USA und in Asien tätig. Von 2004 bis 2018 war ich verantwortlich für die industriellen Aktivitäten der Hexagon-Gruppe in Europa.

**Spannend und herausfordernd zugleich. Ihre Familie ist demnach auch international?**

So könnte man es sehen. Meine Frau Yvonne aus Torino habe ich in Frankreich kennengelernt. Wir haben vier Kinder. Am Tisch wird eine Mischung aus italienisch, schweizerdeutsch und englisch gesprochen, aber leider nicht schwedisch (mein Fehler).



**Die Schweiz ist Ihre Wahlheimat. Sehen Sie bezüglich der Länder Schweden und Schweiz Gemeinsamkeiten?**

Beide Länder sind klein und stark abhängig vom Weltgeschehen. Die historische Entwicklung ist allerdings sehr unterschiedlich. Doch eines sehe ich noch als Gemeinsamkeit: Beide Länder treten auf der Weltarena sehr selbstbewusst auf. Die Schweden mit einem hohen Profil, die Schweizer oft wenig beachtet, aber mit klaren Landeszielsetzungen.

**Die Adrian Michel Group ist ein wichtiger und innovativer Arbeitgeber in der Region. Wie sehen Sie den Wirtschaftsstandort Ruedertal?**

Die Firma Adrian Michael hat in Schmiedrued eine knapp 100-jährige Geschichte mit der damaligen Zielsetzung, Unterlieferant zur Uhrenindustrie zu werden. Durch die geographische Nähe zu unseren Kunden und durch zielorientierte, technische Lösungsansätze sowie schnellem Service, hat sich unser Unternehmen etabliert und über die Jahre in den Bereichen Werkzeugkonstruktion, Stanzen, Montage und CNC-Fertigung in Marktsegmenten wie Elektro, Konsumgüter, Medizin und Prozessindustrie weiterentwickelt. Die gesammelten Erfahrungen der Firma Adrian Michael, in Kombination mit Schnelligkeit und technisch angepassten Lösungen, ist das, was uns erfolgreich gemacht hat. Nicht zu vergessen: Im Ruedertal tätig zu sein ist per se kein Nachteil. Mit Unterstützung durch ERP-Systemen, neuen Medien als einen integrierten Teil der Gesamtaktivitäten oder des Gesamtangebots ist es wichtig, die Nähe zu den Kunden zu behalten



**Vertragsunterschrift beim Erwerb der Adrian Michel AG**

und sie schnell zu bedienen, gerne auch mit neuen Ansätzen. Das kann sehr gut aus Schmiedrued gemacht werden. Leitwörter in einer Welt mit sehr schnellen Veränderungsprozessen sind für uns: Service, Schnelligkeit und das Anbieten von alternativen Lösungen in Realzeit und unter dem Gesichtspunkt der Kostenstruktur.

**Sie verfolgen dabei ein klares Wachstumsziel, welches sowohl organisch als auch durch Übernahmen getrieben ist. Wie sehen Sie die Zukunft des Unternehmens?**

Unser Unternehmen hat einige Jahre gebraucht, um sich auf die neuen Zeiten und an veränderte Kundenanforderungen einzustellen und anzupassen. Um die Firmen-Kompetenzen zu vertiefen und auch zu expandieren haben wir uns in den letzten Jahren verstärkt der Akquise gewidmet. Dies hat eine gewisse Zeit in Anspruch genommen. Wir arbeiten gezielt mit Kunden, die Partnerschaften brauchen und die sich nicht auf Lieferanten aus Asien oder Osteuropa verlassen können. Stichworte: Fehlender Service und Flexibilität sowie fehlende geographische Nähe. Der Trend geht hin zu Regionalisierung und weg von der Globalisierung, was zwar Kostenvorteile brachte, aber Service und Flexibilität vernachlässigte. Die Adrian Michel Group steht hier gut gerüstet da.

**Wie viele Angestellte beschäftigen Sie derzeit und welche Kernkompetenzen zeichnet Ihr Unternehmen aus?**

Wir beschäftigen ca. 90 Mitarbeiter verteilt auf drei Standorte, hier in Schmiedrued (AG), Rümelingen (BL) und in Grellingen (BL). Jeder Standort hat ergänzende und somit komplementäre Kompetenzen zu den anderen. Die Stärke der Gruppe liegt in der Erfahrung verschiedenster Kompetenzen und dessen Zusammenspiel. Nur um einige zu nennen: Einkauf, effiziente Planung, Konstruktion/Entwicklung, Simulierungskompetenzen, Pressen einrichten und programmieren, Materialkenntnisse, langjährige und zufriedene Kunden, Personalpolitik.

**Ihr Unternehmen ist in verschiedenen Marktsegmenten zu Hause. Welche sind das?**

Wir haben ausdrücklich gesagt, dass wir nicht direkt oder indirekt für die Autoindustrie tätig sein möchten. Marktsegmente, die wir seit Jahrzehnten erfolgreich bedienen, sind: Elektrotechnik, Medizin, Prozessindustrie, Konsumgüter, (Transport-)Logistik und der Werkzeugmaschinenbereich.

***Dabei sind die gefertigten Teile auf den 1'000stel Millimeter genau. Dies erfordert sicher Hightech-Maschinen und gut geschultes Personal?***

Es erfordert vor allem Produkt-, Kunden- und Prozessverständnis. Der Mitarbeitende muss Interesse (Leidenschaft) und in dem Zusammenhang geschulte Erfahrung besitzen. Maschinen können die Aufgaben nicht von alleine lösen.

***Dabei ist der Frauenanteil bei Ihnen bedeutend.***

Das ist richtig. Meiner Meinung nach sollten wir viel mehr Frauen in der metallbearbeitenden Industrie sehen, sowohl in führenden, leitenden als auch in operativen Positionen. Hier gibt es viel zu tun. Der Vorteil liegt dabei auf der Hand: Ressourcen und Kompetenzen freizumachen und davon zu profitieren. Bei uns hier in der Schweiz wird ein KMU mit einer bewährten Firmen-Personalpolitik geleitet.

***Wie hat die Adrian Michel Group das diesjährige Geschäftsjahr, das sicher auch für die Metallteile- und Werkzeugindustrie ein besonderes war, überstanden?***

Das Jahr ist wie kein anderes Jahr gewesen und man kann 2020 auch nicht mit dem Jahr 2008/2009, der Finanzkrise, oder den 15. Januar 2015, die Frankenaufwertung und die Folgen davon, vergleichen. Ein grosses Lob an den Bundesrat, wie und vor allem wie schnell man reagierte, um sicherzustellen, die Liquidität im «System» zu behalten. Da halfen wohl auch die gemachten Erfahrungen aus der Finanzkrise. Die enge Zusammenarbeit zwischen Bund und den Banken ist erstaunlich und von mir sehr geschätzt.

Zurückzukommen auf uns in Schmiedrued: Wir haben wegen Covid19 gelitten, zwar keine Kunden

verloren, aber gespürt, wie es unseren Kunden gegangen ist. Eine niedrige Auftragslage war das Ergebnis. Ohne die faktische und praktische, tägliche Unterstützung unserer Mitarbeitenden, hier denke ich vor allem an die Flexibilität auf allen Ebenen, wären wir in eine sehr schwierige Situation gekommen. Wir haben die «Covid19 angebotene Kurzarbeit» auch benutzt, aber als Firma kann man nicht im Alleingang ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen.

***Eine Frage zu Ihrem Arbeitsalltag. Wie sieht eine «normale» Woche bei Ihnen aus?***

Ich bin mir nicht sicher, ob dies so interessant ist. Ich stehe gegen 5.00 Uhr, ohne Wecker, auf. Danach zwei Tassen Kaffee und die Zeitungslektüre als Muntermacher, meist in Begleitung der Nachbarskatze (lächelt). Danach lese ich die ersten E-Mails durch und führe Internet-Telefonate; viele von unseren Mitarbeitenden sind bereits ab 6.00 Uhr erreichbar. Danach stehen die Tagesgeschäfte an, Kundenbesuche, Projekte, etc. Unregelmässig bin ich gegen 19.00 Uhr zu Hause und betätige mich sportlich mit Jogging und Schwimmen. Um 20.00 Uhr geniessen wir das Abendessen im Familienkreis und um 23.00 Uhr ist das Licht aus.

***Wie schaffen Sie den alltäglichen Arbeitsumfang, Stichwort Life-Work-Balance?***

Life-Work-Balance besteht aus meiner Sicht darin, wie man die 24 Stunden pro Tag nutzt. Es geht um eine Aufteilung der verschiedenen Verantwortungen, was man spannend findet und den daraus folgenden Erwartungen.

In einem Radio-Interview mit dem Gründer von Spotify, dem 55-Jährigen Schweden Martin Lorentzon, hat er auf dieselbe Frage wie folgt geantwortet: «Du verbringst ca. acht Stunden pro Tag mit Schlafen. Das heisst, du kaufst dir ein gutes Bett. Acht Stunden arbeitest du, also finde einen Job, der dir Spass und Leidenschaft bringt. Die anderen acht Stunden pro Tag verbringt man, wenn man Glück hat, mit seinem Partner, das heisst, finde einen liebevollen Partner.»

Und ja, das Leben besteht aus Erfahrungen - auch gerne die Nachbarskatzen um 5.10 Uhr morgens zu füttern (lächelt).

***Tack för den spännande intervjun och det bästa, både privat och för ditt företag (vielen Dank für das spannende Interview und weiterhin alles Gute, privat und auch für Ihr Unternehmen).***



Das Team der Adrian Michel Group

Bitte berücksichtigen Sie  
 unser lokales Gewerbe, danke.

## DORFLADEN WALDE



### Unsere Spezialitäten

Käse- & Fleischplatten, eigene Huus-Fondue-Mischung fixfertig (NEU für Gruppen auch im praktischen Kessel erhältlich; wir vermieten übrigens auch Caquelons).

Schulstrasse 272 | 5046 Schmiedrued | 062 726 18 09 | [www.dorfladenwalde.ch](http://www.dorfladenwalde.ch)

# HOCHULI HOLZBAU

Holzbau • Bedachungen • Dämmungen • Spenglerei • Flachdach

Hochuli Holzbau AG • 5044 Schlossrued



Beratung Planung Ausführung

**HASLER HOLZBAU**  
 KONSTRUKTIONEN - PLANUNG  
 SEIT 1996

Hirschweid 590  
 5046 Schmiedrued-Walde  
 062 726 23 01  
[info@holzbauhasler.ch](mailto:info@holzbauhasler.ch)



## Ristorante Pizzeria Sternen

Fam. Serratore  
 Heggelenstrasse 643  
 5046 Schmiedrued  
 Tel. 062 726 18 10  
 Fax 062 726 01 32  
[www.sternen-schmiedrued.ch](http://www.sternen-schmiedrued.ch)



**redinvest**  
 raumhaft kompetent

«Die beste Immobilienlösung für Sie – dafür setze ich mich persönlich ein.»

Roger Halbeisen  
 Geschäftsleiter Redinvest Zofingen

**Verkauf | Bewertung | Bewirtschaftung**

**Redinvest Immobilien AG**  
 T 062 745 18 50 | [www.redinvest.ch](http://www.redinvest.ch)



# RUFER

## CATERINGMETZG

5044 Schlossrued Tel. 062 721 13 88  
[www.catering-metzg.ch](http://www.catering-metzg.ch)



**Gasthaus zum Storchen &  
 Schlossbrauerei Rued**

Montag Ruhetag / Dienstag - Freitag 8.00 – 23.30 Uhr  
 Samstag 10.00 – 23.30 Uhr / Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Gasthausbrauerei  
 Für Bankette und Anlässe bis 100 Personen  
 Brauereiführungen

«Härzlech willkomme im Store z'Schlossrued»  
[www.szrued.ch](http://www.szrued.ch) Tel. 062 721 57 24 5044 Schlossrued



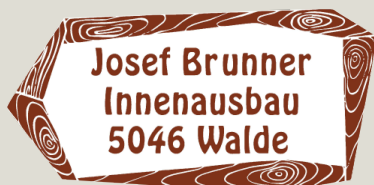
**CillART**  
 Dorfstrasse 5 | 5057 Reitnau

- Stickerei
- Textildruck
- Vereins- und Arbeitsbekleidung
- Fotos, Logos
- Beschriftung

[www.cillart.ch](http://www.cillart.ch) [www.cillart.photo](http://www.cillart.photo)

# Wettbewerbsfrage InoRued

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von:  
Josef Brunner, Schreinerei Walde



**Die neue Wettbewerbsfrage lautet:**

Wie heisst die neue Währung im Ruedertal?

Emmen Taler      Rueder Coin      Rueder Taler

**Teilnahme unter [www.inorued.ch](http://www.inorued.ch)**

Gutschein von Fr. 100 zu gewinnen. Einlosbar bei allen der rund 40 Gewerbetreibenden vom Ruedertal.

Der Gewinner des letzten Wettbewerbs ist:

**Domenico D'Erasmus aus Schmiedrued**

## Rueder-Taler

Text: Vorstand InoRued

Bild: Andrea Hunziker

### Verschenken Sie nicht Geld, verschenken Sie Sinn!

Rueder-Taler sind das ideale und sinnvolle Mitbringsel und Geschenk. Sind Sie zum Essen eingeladen, machen Sie einen Krankenbesuch oder brauchen Sie ein Geschenk für einen Geburtstag, den Hochzeitstag oder die Konfirmation? Würdigung verdienter Mitarbeiter oder Kader? Mit dem Rueder-Taler schenken Sie Freude und unterstützen gleichzeitig ein lebhaftes Ruedertal.

Wussten Sie, dass es über hundert gewerbliche Betriebe im Ruedertal gibt? Dieses vielfältige Gewerbe vor Ort ist wichtig. Es stellt die Nahversorgung sicher, bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze, generiert Steuerertrag und unterstützt unzählige Vereinsnanlasse mit Sponsoring.

InoRued und die beiden Gemeinden haben den Rueder-Taler ins Leben gerufen. Diese Währung soll den Umsatz im Tal steigern. Ein Taler entspricht fünf Schweizerfranken. Die dekorativen Geldbeutel, gefüllt mit Talern, können auf den Gemeindeverwaltungen, im Detailhandel sowie in den Restaurants gekauft werden, die aktuellen Abgabeorte für die Taler finden Sie auf [www.inorued.ch](http://www.inorued.ch)

Einlosbar sind die Taler in allen Betrieben des Gewerbevereins InoRued.

**RUEDER TALER**  
Die perfekte Geschenk-Idee  
Verschenken Sie nicht Geld, sondern Sinn!

**inoRUED**  
gewerbeverein

Alle Verkaufsstellen finden Sie unter [www.inorued.ch](http://www.inorued.ch)

# Naturschutzkommission Rued

Text: Eveline Lüthi

Im Namen der Naturschutzkommission Rued danken Stephan Hunziker und Eveline Lüthi Gaby Epper und ihrer Klasse für ihr Engagement bei der diesjährigen Jätaktion am Wolfsgruebweiher.

Dank der vorhandenen Glögglifrösche, wird der Unterhalt der Weiher vom Kanton mitfinanziert. Da die doppelt so grossen Kaulquappen in den Weihern überwintern, ist es ratsam, wenn Hundebesitzer ihre Hunde nicht in den Weihern baden lassen.

Ansonsten wäre es schön, wenn mehr Menschen die schöne Gegend besuchen.

## Einladung zum Glögglifroschkonzert:

Wer: Bevölkerung von Schmiedrued

Wann: an warmen, frühsommerlichen Abenden

Wo: Wolfsgruebweiher Schmiedrued

## Voranzeige Wildkräuterkurs

Wann: Samstagnachmittag, 24. April 2021

Was: Wildkräuter sammeln und kochen mit Wildkräuterspezialist Daniel Knecht, Beinwil.

Wo: Waldhaus Schmiedrued

Sonst: anschliessendes Bräteln

# Adventskalender und Adventsbasar

Text und Foto: Gerhard Bütschi

Ab dem 1. Dezember 2020 steht «**Der digitale Ruedertaler Adventskalender**» für Sie bereit. Wenn Sie vom 1. Dezember 2020 bis Heilig Abend auf der Startseite der Rueder Kirchenwebsite ([www.kircherued.ch](http://www.kircherued.ch)) auf «Adventskalender öffnen» drücken, dann wartet jeden Tag eine ganze Palette von vorweihnachtlichen Inhalten und Angeboten auf Sie: Videobotschaften von Pfarrerin Nadine Hassler Bütschi und ihren Konfirmanden, moderne und klassische Weihnachtsmusik, Adventsrätselfragen mit Wettbewerb, Weihnachtstexte und Gebete. Unter «Heute im Ruedertal» informieren wir Sie über alle Aktivitäten und Adventsveranstaltungen im ganzen Ruedertal und weisen darauf hin, wo sich im Ruedertal ein Adventsfenster für Sie öffnet.

Für die Kleinen gibt es im digitalen Adventskalender ebenfalls ein schönes Kinderprogramm, denn am 2., 9., 16. und 23. Dezember 2020 erzählt jeweils am Mittwochnachmittag **Cäcilia Chilemuus** schöne Advents- und Weihnachtsgeschichten. Liebe Kinder, diese Videos könnt Ihr ganz ohne

Corona-Stress zu Hause am Computer Eurer Eltern anschauen.

Wegen der Corona-Pandemie musste unser Adventsbasar leider abgesagt werden. Wir lassen uns jedoch von diesem unheilvollen Virus nicht in die Knie zwingen und verlagern den Adventsbasar ganz einfach von der Turnhalle Schlossrued auf die Kirchenwebsite. Der «**Online Adventsbasar**» kann auf [www.kircherued.ch](http://www.kircherued.ch) vom 24. November bis 24. Dezember 2020 rund um die Uhr besucht werden. Alle Weihnachtsgeschenk-Angebote unserer Ausstellerinnen und Aussteller (vom Adventskranz über Holzschnitzereien bis hin zu hausgemachten Würsten und schicken Ledertäschli für Ihre Corona-Masken) können Sie zu Hause in Ruhe anschauen und von dort aus bestellen. Das auf der Website ausgefüllte Bestellformular geht per E-Mail direkt an die Ausstellerin oder den Aussteller, worauf unsere Chileblitz-Heinzelmännchen Ihre bestellten Waren bei Ihnen zu Hause abliefern, shoppen für Weihnachtsgeschenke leicht gemacht. Die Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich auf Ihre Bestellungen.



# Altersgratulationen

**Bis 30.11.2020**

**Gloor-Brunner Klara**  
 Leestrasse 140, Schmiedrued  
 Geburtsdatum: 18.11.1935



## Bestellformular Brennholz

**Forstbetrieb Leerau - Rued**

Kirchleerau, September 2020

Tel. 062/ 726 28 18 und Fax: 062/ 726 28 19 E-Mail: leerau.rued@bluewin.ch

Bestellformular Brennholz					
Ster	Sorte	Preis je Ster	Sägen Anzahl Schnitt	Spalten Scheiter	Liefern
	Buche lang zum Selberrüsten	Fr. 50.--			
	Laubholz lang zum Selberrüsten	Fr. 45.--			
	Nadelholz lang zum Selberrüsten	Fr. 40.--			
	Buchenspälten, 1m	Fr. 85.--			
	Eichenspälten oder übriges Laubholz, 1m	Fr. 80.--			
	Nadelholz, 1m	Fr. 75.--			
	Buchenspälten dürr ab Schopf, 1m	Fr. 110.--			

Die Arbeiten Sägen, Spalten, Liefern pro Ster werden wie folgt verrechnet:

Sägen: 1 Schnitt (50 cm) Fr. 25.--, 2 Schnitt (33 cm) Fr. 30.--, 3 Schnitt (25 cm), Fr. 35.--.

Spalten: 50 cm Fr. 35.--, 33 cm Fr. 40.--, 25 cm Fr. 45.--.

Liefern: Nach Aufwand

Preis: Zuzüglich 7.7% MwSt

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... Telefon: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Bestellung mit diesem Talon bis spätestens **31. Dezember 2020** an den Forstbetrieb Leerau – Rued, Hauptstrasse 270, 5054 Kirchleerau.

Das Formular ist auch unter [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch) verfügbar.

## Veranstaltungen 2020

Do	03.12.2020	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft, Aargauischer Anwaltsverband	Bezirksgebäude Unterkulm
Do	10.12.2020			Mütter- und Väterberatung, Region Aarau Plus	Vereinslokal Schmiedrued
So	13.12.2020	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Krippenspiel Reformierte Kirchgemeinde Rued	Kirche Rued
Do	17.12.2020	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft, Aargauischer Anwaltsverband	Bezirksgebäude Unterkulm
Sa	19.12.2020	ab bis	13.30 Uhr 14.30 Uhr	Weihnachtsbaumverkauf, Forstbetrieb Leerau-Rued	Schulhaus Walde
So	20.12.2020	ab	09.30 Uhr	Kinderweihnachtsfeier, Reformierte Kirchgemeinde Rued	Kirche Rued
Do	24.12.2020	ab	22.00 Uhr	Christmette am Heiligen Abend, Reformierte Kirche Rued	Kirche Rued
Fr	25.12.2020	ab	10.00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl, Reformierte Kirche Rued	Kirche Rued

## Veranstaltungen 2021

Di	05.01.2021	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch ABGESAGT, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Do	14.01.2021			Mütter- und Väterberatung, Region Aarau Plus	Vereinslokal Schmiedrued

### Mitteilung der Veranstaltungen

Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für das Jahr 2021 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch) publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



## Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch).

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Januar 2021

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfang Februar 2021

## Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued  
Dorfstrasse 624, Postfach 17  
5046 Schmiedrued

062 726 22 83  
[gemeinde@schmiedrued.ch](mailto:gemeinde@schmiedrued.ch)